



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

# Die Digitalisierungsagenda des Handwerks

ZVSHK-Kongress „Herausforderungen der Digitalisierung für das SHK-Handwerk“ am 17. September 2018 in Berlin

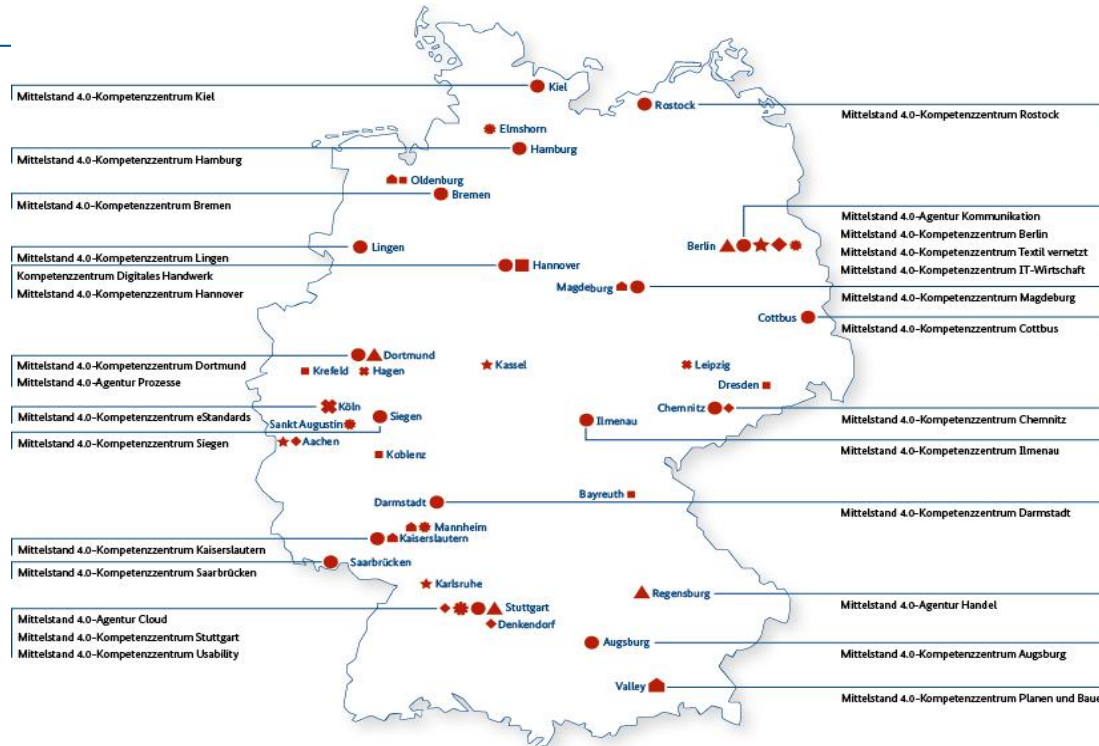
**Dr. Andreas Goerdeler**

Unterabteilungsleiter – Nationale und europäische Digitale Agenda  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

# BMWi-Maßnahmen zur Digitalisierung

1. **Digitalstrategie** mit derzeitigem Hauptschwerpunkt KI bis Ende November 11/2018, daneben: **Blockchain** voraussichtlich bis Sommer 2019
2. **Startup-Förderung**: Digitale Hub-Initiative
3. Digitale Transformation der Wirtschaft: **Kompetenzzentren Mittelstand 4.0**, **Wirtschaftsinitiative Smart Living**, **Go-Digital**, Investitionszuschuss, KfW, Qualifikation
4. **Technologieprogramme**: derzeitige Ausschreibung Smarte Datenwirtschaft
5. **Europäische digitale Agenda**: Kodex, Digital Europe, PSI

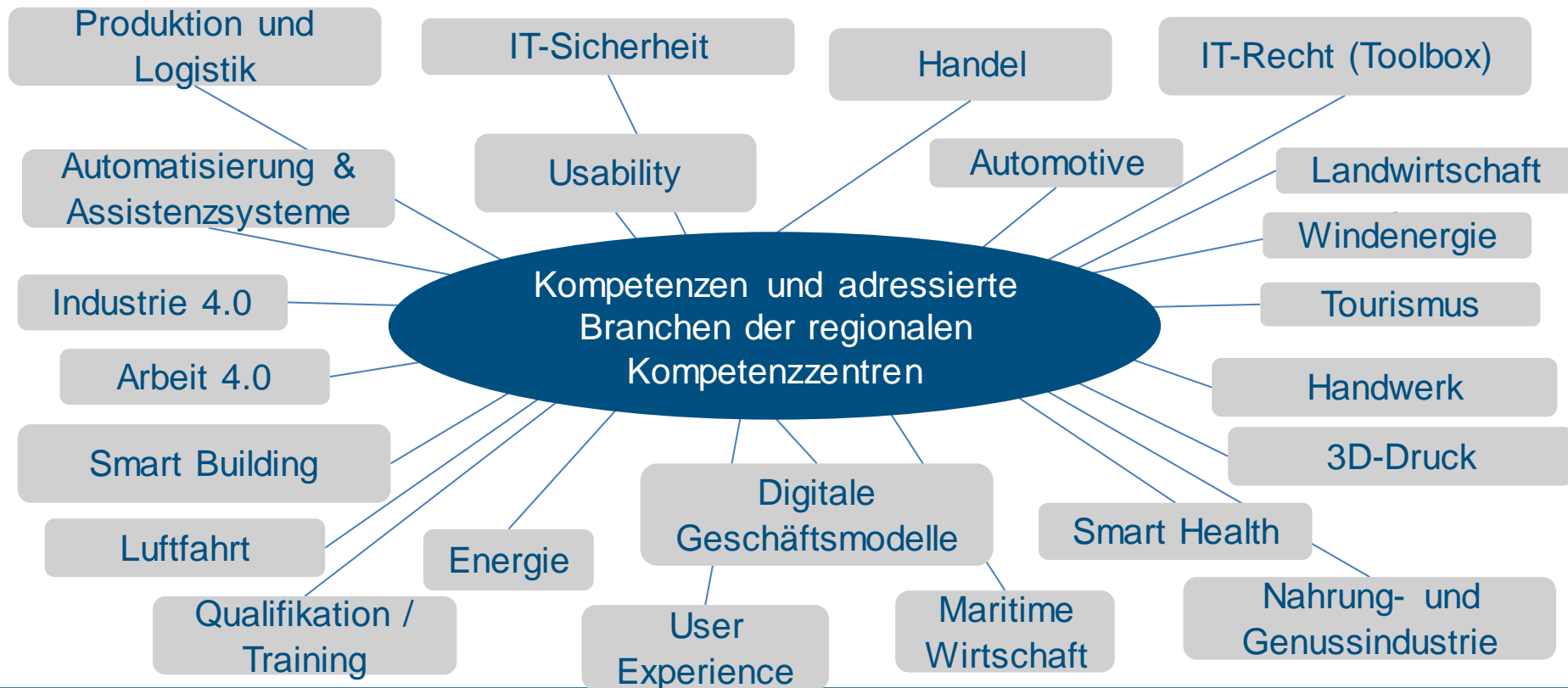




- Kompetenzzentren der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“
- ▲ Agenturen der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“
- Kompetenzzentrum Digitales Handwerk
- ◆ Kompetenzzentrum Usability
- ★ Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft
- ◆ Kompetenzzentrum Textil vernetzt
- ✳ Kompetenzzentrum eStandards
- ◆ Kompetenzzentrum Planen und Bauen
- Regionale Schaufenster Digitales Handwerk
- ◆ Regionale Anlaufstellen Usability
- ★ Regionale Stützpunkte IT-Wirtschaft
- ◆ Regionale Schaufenster Textil vernetzt
- ✳ Offene Werkstätten eStandards
- ◆ Regionale Anlaufstellen Planen und Bauen

## Aktuell:

- 18 regionale Kompetenzzentren
- 6 thematische Kompetenzzentren
- 4 Agenturen



- Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der LUH  
*Konsortialführung und Transfer*
- Zentralverband des Deutschen Handwerks  
*Kommunikation und Vernetzung*
- Schaufenster *Geschäftsmodelle*, Dresden
- Schaufenster *Fertigung und Automatisierungstechnologien*, Bayreuth
- Schaufenster *Prozessdigitalisierung*, Koblenz
- Schaufenster *Informations- und Kommunikationstechnologie*, Oldenburg
- Schaufenster *Digitales Bauen*, Krefeld und Feuchtwangen



## Zahlen - Daten - Fakten (Stand 07/2018)

326 Dialoge

220 eigene Veranstaltungen

410 Veranstaltungs-  
beteiligungen

>26.000 Teilnehmer

14 Qualifizierungs-module  
(8 U.-Std.)

16 Umsetzungsprojekte

30 Multiplikatoren-  
veranstaltungen

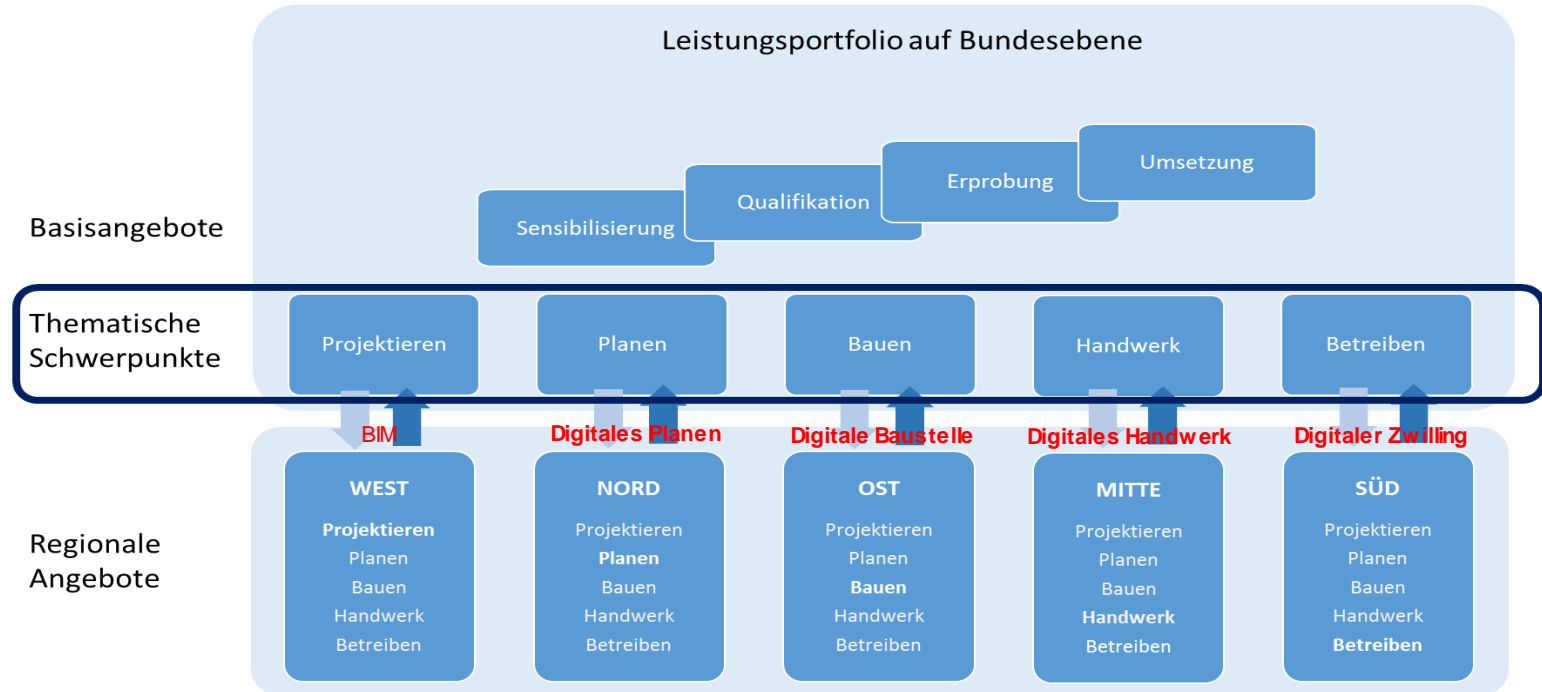
>600 Multiplikatoren

(Stand 07/2018)

Hinweis: Zzgl. Messen



## Zielgruppenorientierung Planen und Bauen





## Aktuelle Formate für das SHK-Handwerk

### 1. BIM-Sprechstunde (je 1h)

Ein oder mehrere Experten stehen der Zielgruppe in bilateralen Einzelgesprächen zur Verfügung.

**Ziel:** Unmittelbare Unterstützung, Standortbestimmung in Fragen der Digitalisierung, Werkzeuge: BIM-Check, Digi-Check

### 2. BIM-Stammtisch (ca. 2,5h)

Zeitlich begrenztes Treffen für eine Zielgruppe mit einem spezifischen Thema mit Vortrag und Diskussion. Evtl. mit Imbiss zum offenen Austausch.

**Ziel:** Gezielte Information zu einem Thema in einer offenen Atmosphäre

### 3. BIM-Frühstück/Talk (ca. 2,5h)

Offenes Informations- und Austauschformat für mehrere Teilnehmer einer Zielgruppe.

**Ziel:** Zielgruppenorientierte offene Diskussion mit Workshop-Elementen (z.B. Abfrage von Use-Cases)

### 4. digital.vor Ort (Kooperation SHK-Handel)

Mobiles Veranstaltungsformat als BIM-Frühstück oder BIM-Abendveranstaltung mit regionalem Fokus auf das SHK-Handwerk.



## Kostenfreie Checks für SHK-Betriebe

### Digitalisierungs-Check (für die Digitalisierungs-Strategie):

- 90minütiger Online-Termin
- Ermittlung des Digitalisierungs-Grades
- Ergebnis: nächste Schritte und Handlungsempfehlungen für die Digitalisierungs-Strategie



### Website-Check und IT-Compliance-Check (für den Online-Marketing-Fahrplan und eine rechtskonforme IT-Struktur):

- 90minütiger Online-Termin
- Analyse der Website nach mehr als 15 Kriterien
- Einstieg in die wichtigsten Aspekte rechtlicher Pflichten (DS-GVO etc.)
- Analyse der Rechtskonformität der Website (Pflichtangaben zu Impressum etc.)
- Ergebnis: nächste Schritte und Handlungsempfehlungen für Online-Marketing und Datenschutz

## Begleitung des Mittelstands auf dem Weg in die digitale Zukunft

- 1. Ziel und Inhalt des Förderprogramms:** Unterstützung kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks, < 100 Mitarbeiter, < 20 Mio. Euro.
- 2. Zuwendungsempfänger:** Beratungsunternehmen (KMU von Bürokratie entlastet).
- 3. Kriterien an Beratungsunternehmen für eine Autorisierung:** Qualitätsstandards wie wirtschaftliche Stabilität, Gewähr einer wettbewerbsneutralen Beratung, Zusammenarbeit mit Forschung u. a.
- 4. Fördersatz, Dauer und Budget:** Beratungs- und Umsetzungsleistungen, Fördersatz: bis zu **50 Prozent**. Maximale Beratertagesatz: 1.100 Euro; Förderumfang: maximal 30 Tage. Projektdauer: maximal ein halbes Jahr; Fördervolumen insgesamt: 10,4 Mio. Euro.



## Vermittlung digitaler Kompetenzen in KMU/Handwerk

- Digitale Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten/ Berufsschulen,
- Modernisierung der Ausbildungsberufe: Vermittlung digitaler Kompetenz in allen Berufen;  
2018 Neu: E-Commerce–Kaufmann/-frau, 29 Berufsbilder modernisiert
- 50 Digitalisierungsbeauftragte (Digi-BIT) in Erweiterung des BIT-Netzwerkes



## Strategien zur Stärkung branchenübergreifenden Vorgehens

### Ziele

- Sensibilisierung von Gesellschaft und Wirtschaft für die Chancen von Smart Living,
- Entwicklung eines deutschen Leitmarkts für Smart Living-Anwendungen,
- Initiierung branchenübergreifender Kooperationen
- Etablierung einheitlicher Qualitäts- und Sicherheitsstandards
- Anstöße für zielgerichtete Innovationsanstrengungen und zukunftssichere Arbeitsplätze geben
- Entwicklung passgenauer Qualifizierungsmaßnahmen
- Beiträge für die Schaffung eines notwendigen Rechtsrahmens



### Struktur

- Lenkungskreis
- Strategiekreis } Geschäftsstelle (vom BMWi beauftragt)
- > 20 Verbände + Initiativen, > 50 Unternehmen



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

**„The best way to predict the future ist to invent it“  
Alan Kay**

**Dr. Andreas Goerdeler**

Unterabteilungsleiter

Nationale und europäische Digitale Agenda

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Tel: +49 30 18 615-6020

E-Mail: [andreas.goerdeler@bmwi.bund.de](mailto:andreas.goerdeler@bmwi.bund.de)